

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

335 (3.12.1905) Sechstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 335. Sechstes Blatt.

Sonntag, den 3. Dezember

1905.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 74 638. Die Kreisversammlung betreffend.

Zur persönlichen Teilnahme an der Kreisversammlung gemäß § 27 Ziffer 5 und § 38 des Verwaltungsgefetzes sind die nachbenannten Herren Grundbesitzer des Kreises Karlsruhe berufen:

1. Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Karl von Baden,
2. Herr Graf Wilhelm von Douglas in Gondelsheim,
3. Freiherr von Menzingen in Menzingen,
4. Freiherr von Schilling in Hohenwettersbach,
5. Freiherr von St. André in Königsbach,
6. Herr Reichsgerichtsrat a. D. Wielandt in Karlsruhe.

Dies bringe ich nach § 52 der Wahlordnung für die Kreisversammlung vom 19. August 1886 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß etwaige Einsprachen binnen acht Tagen bei mir anzubringen und zu begründen sind.

Karlsruhe, den 30. November 1905.

Der Grobsh. Kreishauptmann.
Föhrenbach.

Fräulein,

das sich zurückziehen wünscht, findet liebevolle Aufnahme bei billiger Berechnung. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

10 000—12 000 Mark

werden auf ein Haus in sehr guter Lage auf 1. Januar oder später aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 8688 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Antrag.

Ein Mädchen für häusliche Arbeiten wird auf 1. Januar 1906 gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 99 im Laden rechts.

Fräulein

gesucht zu Kindern von 8 und 9 Jahren. Dasselbe soll gut nähen können und schon in ähnlicher Stelle gewesen sein. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 8676 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein rüstiges Mädchen

für Küche- und Hausarbeiten wird sofort gesucht: Adlerstraße 9, parterre.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, das selbständig der gutbürgerlichen Küche vorstehen kann und einen Teil Hausarbeit übernimmt, wird per 15. Dezember gesucht: Kaiserstraße 167 III, zwischen 10—12 und 3—5 Uhr zu erfragen.

Tüchtige Handwickler

für Gleich- oder Wechselstrom finden dauernde Beschäftigung bei hohem Verdienst. Gest. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen an:

Elektrizitätsgesellschaft Alloth
2.1. in Müuchenstein bei Basel. (H 6737 Q)

Kostenloser Besuch sowie jeder Provisionsvorschuss ist ausgeschlossen bei Ankauf oder Verkauf von

Renten- und Geschäftshäusern.
Provisionstfreie Vermittlung

in sachgemäßer Behandlung und sicherer Kapitalanlage gegenüber dem tit. Darlehensgeber und Objekt-Käufer durch

J. Geiger, Adlerstrasse 35.
Telephon 1937.

Stelle-Gesuch.

* Ein besseres Mädchen sucht für nachmittags Beschäftigung über Weihnachten zur Aus-hilfe in einem Laden oder Haushalt. Näheres Lessingstraße 70 a, 1. Stock.

Fräulein

aus guter Familie von auswärtig sucht Stelle als Stütze im Hause mit Familienanschluss. Zu erfragen Lachnerstraße 26, 4. Stock. *2.1.

Gebildetes Fräulein

im Kochen und Hausarbeit selbständig, keine Arbeit scheuend, sucht per sofort passende Stellung. Offerten unter Nr. 8682 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Ein kräftiges Mädchen

vom Lande sucht bei einer Herrschaft Stellung Offerten unter Nr. 8679 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienstpersonal aller Art

sucht und findet jederzeit Stellen. Näheres durch Frau Urban Schmitt Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Ecke Bürgerstraße. *

Wer gibt einem Cigarrengeschäft

Stücke, Postkarten oder dergl. auf Kommission? Gest. Meldungen Zähringerstraße 37. *

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine junge, fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln für nachmittags, auch nimmt dieselbe eine Monatsstelle an. Zu erfragen Wplandstraße 22, parterre.

Kleidermacherin

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-garderoben, sowie im Abändern. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Kaiserstraße 56, nächst dem Marktplatz, Hinterhaus, 3 Treppen.

Achtung!

Mein Wende- und Reparaturgeschäft sowie Neuanfertigung von Anzügen für Herren und Knaben befindet sich: Hirschstraße 20 a, 4. Stock.

Karl Hausmann, Schneidermeister.
Postkarte genügt.

Herde, Herde

repariert, mauert aus, liefert Ersatzteile, Ringe, Röhre, Platten etc.: Franz Streckfuß, Schlosserei, Lessingstraße 70 a.

Vorgnette

mit längerem Stiel ist Freitag mittag verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Schloßplatz 7, 2 Treppen.

Haus-Verkauf.

Ein kleines Haus, neu hergerichtet, in guter Lage der Südstadt ist um den sehr billigen festen Preis von 39 000 M. zu verkaufen. Käufer hat nach Abzug der Unkosten nachweislich 600 M. übrig. Offerten unter Nr. 8689 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

Verkaufe mein Rentenhaus unter sehr günstigen Bedingungen zu 6% Rente der Miete. Anzahlung 4000 bis 6000 M. Offerten unter Nr. 8687 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa-Verkauf.

* In schöner, freier Lage hier wird eine Villa mit großem Garten, Stallungen und Remise, 30 000 Mark unterm Selbstkostenpreis verkauft. Direkte Offerten mit Freimarken unter Nr. 8664 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

Eingetretener Familienverhältnisse wegen wird ein kleines Haus, Neubau, in sehr guter Lage für 60 000 M. unter den Herstellungskosten alsbald verkauft. Mietengang ca. 3000 M. Näheres ist auf Offerten unter Nr. 8690 zu erfahren und sind solche im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Vertausch.

Auswärtiger Besitzer vertauscht sein Rentenhaus gegen Baugrund oder II. Hypothek. Offerten unter Nr. 8686 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tausch — Villa.

In der Mitte und schönsten Lage von Herrenalb mit über 600 qm Biergarten im modernsten Stil und gebiegen gebaut — umgeben von einer Reihe anderer Villen — soll zu dem

billigen Preise von 29 000 M. gegen ein Rentenhaus in Karlsruhe verkauft oder vertauscht werden. Eventuell kann Zuzahlung auf das zu vertauschende Objekt erfolgen. Belastung ist gering.

Näheres durch
J. Geiger, Adlerstr. 35.
Teleph. 1937.

Restkaufschilling

* mit 10% Nachlaß zu verkaufen. 7500 M. zu 5% und jährlich 1000 M. Abzahlung. Offerten unter Nr. 8675 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Steinsammlung mit Kommode, als Weihnachtsgeschenk passend, zu verkaufen. Näheres Babenhofstraße 6 II.

Zu verkaufen:
Zwei Ladenfenster, ein Wurfstreckchen, eine ältere Waschkommode und ein Kinderstischchen. Näheres Ruppurrerstraße 19 im 2. Stock.

* Eine **Puppenstube** und ein **Puppenzimmer** (Schlaf- und Wohnzimmer), schön eingerichtet, sowie eine **Abwaschwanne** aus Zinkblech sind zu verkaufen: Karlstraße 35 im 2. Stock.

* Für **Weihnachtsgeschenke!** Eine hochfeine **Singernähmaschine**, gerades Schiff, **Schwung- und Ringschiff-Maschine**, vorzügliches Fabrikat, zu verkaufen. Teilzahlung gestattet. Fachmännische Garantie. Billiger Preis. Näheres Blumenstraße 4.

Antike Schlafzimmers-Einrichtung, bestehend aus komplettem Bett, Nachttisch, Waschtisch, großem Kleiderschrank, 3 Paar Plüsch-Gardinen und mehreren Rippfächern sind zu verkaufen: Rudolfstraße 28, 2. Stock links. Heute **Sonntag** anzusehen.

Billig zu verkaufen.
Zwei Chiffoniere, 26 und 35 M., Vertiko mit Aufsatz 36 M., 3 Kommoden 7 bis 13 M., Rauchtisch, 3 M., Kanapee 5 und 10 M., Konsole mit Spiegel 25 M., Nähtisch 9 M., 2 Nachttische mit Marmorplatten 9 M., Waschkommode mit Marmorplatte 35 M., eintüriger Schrank 10 M., Salontepich, 3,60x2,60 m, 35 M., vollständige Betten 25 bis 55 M., 3 große Bilder, Tische, Stühle zu verkaufen: **Steinstraße 16, Hinterhaus II.**

Als Weihnachts-Geschenk
empfehle mein Lager in **neuen Nähmaschinen** und **Messerputzmaschinen**. Bringe zu gleicher Zeit mein Lager in **gebrauchten Nähmaschinen** für Hand- und Fußbetrieb als Weihnachts-Geschenk ebenfalls in beste Empfehlung.
Nähmaschinen- und Messerputzmaschinen-Geschäft
von **Karl Germdorf**,
Mechaniker, Herrenstraße 33.

* Eine eiserne **Kinderbettstelle mit Matratze und ein irischer Ofen**
sind zu verkaufen: Rudolfstraße 28, 3. Stock rechts.

Passende Weihnachtsgeschenke!
Eine **Elektrifiziermaschine „Blitzfunke“** nebst Zubehör und ein **Heißluftmotor** mit drei Betriebsmodellen und Transmission, gut erhalten, sind billig zu verkaufen: **Friedenstraße 3a im 1. Stock.**

* **Photograph. Apparate.**
2 Klappe. 9/12, elegant, neueste Mod., Umstände halber billig zu verkaufen: **Luisenstraße 71 II.**

Eine sehr schöne **Hängelampe**, noch sehr wenig benutzt, ist billig zu verkaufen. Näheres **Beierheimer Allee 5 III rechts.**

Billig zu verkaufen
ein großer guter **Deckstühl**: **Adlerstraße 6 im 3. Stock.** 2.1.

Billig zu verkaufen.
* Ein neuer Anzug für starken Herrn, sowie ein solcher für mittlere Größe, ein Jünglingsanzug und ein Leberzieher sind billig zu verkaufen. Näheres **Herrenstraße 42, Seitenbau.**

* Ein einfacher, gut erhaltener **Kinderliegewagen** mit Gummireifen und ein **Sogbletapparat** sehr billig zu verkaufen: **Leßingstraße 49, 3. Stock links.**

Günstiges Angebot für je 50 Mark
1 engl. Winterpaletot n. Maß
1 engl. Anzug n. Maß.
Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 8695 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Delgemälde
nur guter Meßier, passend für Weihnachtsgeschenke, darunter 1 Madonna 1,30 x 0,90 m, zu billigem Preis zu verkaufen. Anzusehen heute Sonntag den ganzen Tag: **Rudolfstraße 28, 2. Stock links.**

Kauf-Gesuch.
* Ein **Gehrock**, ein **Leberzieher**, ein **Zylinder**, Kopfweite 56, und ein **Anzug aufs Land** zu kaufen gesucht. Offerten an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 8706 erbeten.

Piano, gut erhalten, wenn auch ältere Façon, mit lautem Ton um billigen Preis gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8702 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Alte Nähmaschinen
werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8699 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Gebrauchter Firma-Schild
sowie ein **Vielfältigungsapparat** zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 8677 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Gesucht.
*3.1. Ein gebrauchtes **Schlagwerk** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8692 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hobelbank-Gesuch.
* Eine gebrauchte **Hobelbank** ohne Werkzeug wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8691 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Marken-Album, gebrauchtes, event. mit kleiner Sammlung, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8705 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein gebrauchtes **Schaukelpferd** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8680 an das Kontor des Tagblattes erbeten.



Jean Kissel,
A. L. Beck's Nachf.,
gegenüber dem Reichspostgebäude,
Telephon 335,
empfiehlt alle Sorten **Fluß- und Seefische**.
(Blaufelchen vom Massenfang, echten Rheinsalm.)

Lebende Hummern.
Alle Sorten **Tafel-Geßlügel.**
Feinsten Malosol-Kaviar.
Neue Obst- und Gemüse-Konserven.
Neue Süd- u. Dessert-Früchte.
Frische Ananas.

Feinste Milchmasthühner (Poularden)
bad. Produkt, blütenweiß
(nicht zu verwechseln mit dem vielfach angebotenen „ungarischen Mastgeßlügel“) per Pfund M. 1.25 liefert hochgemästet die I. bad. Masthühnerzuchtgenossenschaft St. Ilgen b. Heidelberg. NB. Bestellungen für Weihnachten wollen möglichst bald gemacht werden. 2.1.

Karl Kaufmann
Konditorei und Café
Ludwigsplatz 61 Telephon 1341
empfiehlt
beste reine
Honiglebkuchen,
Basler Leckerli,
eigenes Fabrikat,
feinste
Haselnusslebkuchen,
vorzügliches Früchtebrot.

Feinstes **Karlsruher Früchtenbrot**
empfiehlt
in allen Größen
H. Hildenbrand,
Hofkonditor,
Waldstraße 8.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Marrons glacés
Feinste Französische
empfiehlt
H. Hildenbrand
Hof-Conditor
Waldstr. 8. Telephon 1066

Norddeutsche Wursthalle.
Garantiert reines
Schweinefett
per Pfund 70 Pf
bei 5 Pfund à 65 Pf
empfiehlt
Viktor Schäfer,
Waldstraße 38. 2.1.

Süßrahm-Butter! Honig!
* Butter, naturr., M. 7.50, Honig, naturr., M. 4.50 z. Probe, 1/2 Butter, 1/2 Honig M. 6.25, je 10 Pfd. **Mastgeßlügel** 1 Mastgans oder Bratgans mit Huhn od. 3 Enten od. 4 Poulards, entweid. M. 4.80.
Blumenkranz, Cortkow 51
über Breslau.

Sämtliche
Artifel
zur **Weihnachtsbäckerei**
in verschiedenen Qualitäten und
zu billigsten Preisen
empfiehlt
C. Cartharius,
Karlst. 13a, Telephon 1213,
gegenüber dem Palais Prinz Max.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

August Sauer,
J. Rattinger's Nachfolger,
Grossherzogl.  Hoflieferant,
163 Kaiserstrasse 163,
empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken
in grosser Auswahl, guten Qualitäten und billigen Preisen:
**Nähkasten, Näh-, Häkel- und Stricknadel-Etuis
und Fleissknäuel,
Uhrketten, Krawatten, Hosenträger, Strampfbänder,
Handschuhe, Krage, Manschetten,
Brust-, Krage- und Manschettenknöpfe.** 6.1.

**Laubsägenholz,
Laubsägenwerkzeuge,
Laubsägenbeschlüge**

empfiehlt in grosser Auswahl

Marx Gutmann
Kronenstrasse 25.

**Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung,
daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Schwieger-
sohn und Onkel

Emil Doerschuck, Hoftapezier,

im Alter von 56½ Jahren nach längerem Leiden, jedoch völlig unerwartet heute
abend ¼10 Uhr sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 4. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der
Leichenhalle aus statt.

Trauerhaus: Blumenstrasse 9.

Weihnachtsgeschenke.

Mandolinen, Gitarren, Violinen,
vorzügliche Instrumente.

Mech. Musikwerke, Photographie-
Albums mit Musik
in hübscher Ausführung.

Alle Arten Akkord-, Konzert- und
Streichzithern.

Mund- und Ziehharmonikas, größtes
Lager am Plage.

Blechblasinstrumente werden in eigener
Werkstätte nach Wunsch ausgeführt.

Trommeln, Schlagzeug von einfachster
bis bester Qualität.

Kindersymphonie-Instrumente.

Reparaturwerkstätte für alle Instrumenten.
Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Cajetan Sattler,

Musik-Instrumentenmacher,
Kaiserstrasse 26.

3.3. Gegründet 1877.

**Hotel und Restaurant
Goldener Adler,**

Karl-Friedrichstrasse 12,

empfiehlt für Sonntag

Frankfurter Bratwürste mit Linsen.

Schweineknöchel zc.

von 5 Uhr ab.

[3]

Im Verlage der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben die amtliche Ausgabe des

Kurs-Buch

für die

Grossh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen,
Hohenzollern und der Schweiz,

sowie für die wichtigsten Anschluß-Linien.

Mit den Post-Omnibus-Kursen für Baden und Hohenzollern,
nebst Dampfboot-Kursen.

Winterdienst 1905/06.

Ausgabe vom 1. Oktober 1905.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Grossh. Bad.
Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer
Eisenbahnkarte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse
 empfiehlt grosse Auswahl
Bronze-Gegenstände
 in
 hochmoderner, künstlerischer Ausführung
 = das Neueste =
 was auf diesem Gebiete erschienen.

Ludwig Schweisgut,
 Grossh. Bad. Hoflieferant,
 Hoflieferant
 Ihrer Kaiserl. Hoheit der
 Frau Prinzessin Wilhelm
 von Baden.
 4 Erbprinzenstrasse 4.
 Sedlegenste Auswahl in
 Flügeln, Pianinos,
 Harmoniums.
 Alleinige Vertretung von
 Bechstein, Blüthner, Steinweg
 Nachf., Steinway & Sons, Ibach,
 Kaps, Thürmer, Mannborg u. A.
 Ueber 100 Instrumente am Lager.
 Fachmännische Garantie.
 Reelle Preise.

Brillantsachen
 werden angefertigt und umgearbeitet
 im neuesten Stil,
Kinderzähnen
 gefasst etc., bei billigster Berechnung.
Wilh. Fischer,
 32.21. Juwelier,
 Durlach, Hauptstrasse 26.
 Prämilertes Institut.

Adressbuch 1906
 wird Montag, den 4. Dezember unseren
 geehrten Bestellern überreicht. 21.
Müller & Gräff.

Färberei Brink.
 Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
 Mäßige Preise.

Briefmarken-Albums
 neueste Ausgaben
 im Preise von Mf. 1.— bis Mf. 2.60
 Prospekte umsonst.
Oskar Vogel, Briefmarkengeschäft,
 Lammstrasse 7 b, hinter dem Rathaus.

Heirats-Gesuch.
 * Vermög. Weinhändler, leb., prot., gr. statl. Fig.,
 alleinst., f. sof. Heirat m. vermög. prot. Dame. Einb.
 in fl. best. Rest., Stadt od. Land, n. ausg. Off.
 u. M. K. 119 postlagd. Nürtingen a. Neckar erb.
 * Vermög. tücht. Kaufmann mit Engros-Geschäft
 i. Würtbg., 86 J. alt, mittelgr., schöne Fig., ledig,
 prot., f. j. Dame m. entspr. Vermögen zur Heirat
 Off. u. L. M. 500 postlagernd Plochingen a.
 Neckar.

Weihnachten kommt immer näher und kam
 man den Weihnachtsverkauf der Firma Carl Büchle,
 Kaiserstrasse 149, nur bestens empfehlen. Man
 findet daselbst äusserst vorteilhafte Damenkleiderstoffe,
 das ganze Kleid von Mf. 3.25 an bis zu den elegan-
 testen und Blusenstoffe in Wolle, die ganze Bluse
 von Mf. 1.20 an. Für schöne und reiche Auswahl
 ist bestens gesorgt. Gleichzeitig kommen schöne
 Spitzen, Kragen und Besatzartikel weit unter Preis
 zum Verkauf.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Sonntag, den 3. Dezember 1905.
6. Vorstellung anser Abonnement.
 Zur Feier des Allerhöchsten
 Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit
 der Grossherzogin.
 In festlich beleuchtetem Hause.
 In vollständig neuer Ausstattung.

Der fliegende Holländer.
 Romantische Oper in drei Aufzügen von
 Richard Wagner.
 Musikalische Leitung: Michael Balling.
 Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:
 Daland, ein norwegischer
 Seefahrer Hans Keller.
 Senta, seine Tochter Idenka Fakhbender.
 Erik, ein Jäger Max Pauli.
 Mary, Sentas Amme Christine Friedlein.
 Der Steuermann Dalands Hans Bussard.
 Der Holländer Max Bittner.
 Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft
 des fliegenden Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.
 Die neuen Dekorationen sind von Albert Wolf
 entworfen und ausgeführt.

Die neuen Kostüme sind unter Leitung von
 Max Schneider angefertigt.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle,
 sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
 Anfang: $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende: gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
 Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der
 Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—,
 Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

Grossherzogliches Hoftheater.

Montag, den 4. Dezember. 24. Abonnem.-
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abon-
 nementskarten). **Traumulus.** Tragische Ko-
 mödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar
 Fersecke. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Dienstag, den 5. Dezember. 24. Abonnem.-
 Vorstellung der Abteilung A (rote Abon-
 nementskarten). **Figaros Hochzeit.** Komische
 Oper in 4 Akten von W. A. Mozart. Dichtung
 von Lorenzo da Ponte. Anfang 7 Uhr. Ende
 10 Uhr.

Donnerstag, den 7. Dezember. 25. Abonnem.-
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abon-
 nementskarten). **Nebeneinander.** Schauspiel
 in 3 Akten von Georg Hirschfeld. Anfang
 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Freitag, den 8. Dezember. 24. Abonnem.-
 Vorstellung der Abteilung C (graue Abon-
 nementskarten). **Der Evangelmann.** Musi-
 kalisches Schauspiel in 2 Akten, der 2. Akt in
 2 Abteilungen, von W. Rienzl. Anfang 7 Uhr.
 Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Samstag, den 9. Dezember. 25. Abonnem.-
 Vorstellung der Abteilung A (rote Abon-
 nementskarten). Zum erstenmal: **Demetrius.**
 Tragödie in 1 Vorspiel und 4 Akten. Das
 Schiller'sche Fragment für die deutsche Bühne
 bearbeitet und ergänzt von Franz Raibel. An-
 fang **halb 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 10. Dezember. 26. Abonnem.-
 Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abon-
 nementskarten). **Tristan und Isolde** in
 3 Aufzügen von Richard Wagner. „Tristan“:
 Friedrich Carlen vom Hof- und National-
 theater in Mannheim als Gast. Anfang 6 Uhr.
 Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 11. Dezember. 26. Abonnem.-
 Vorstellung der Abteilung A (rote Abon-
 nementskarten). **Bar und Zimmermann.**
 Komische Oper in 3 Akten. Text und Musik
 von Vorzing. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise:
 am 10. Dezember Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze
 I. Abt. M. 4.50,
 am 4., 5., 7., 8., 9. und 11. Dezember Balkon I. Abt.
 M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.
 Mittwoch, den 6. Dezember. 11. Abonnem.-
 Vorstellung. **Der Familientag.** Lustspiel
 in 3 Akten von Gustav Kadelburg. Anfang
 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Gold, Silber und Banknoten
 vom 1. Dezember 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten	pr. St.	—
Engl. Sovereigns	20.59	20.59
20 Francs-Stücke	—	16.25
20 do. halbe	—	—
Oesterr. fl. 8 St.	—	16.16
do. Kr. 20 St.	—	17.—
Gold-Dollars	per Doll.	4.19
Neue Russ. Imp.	pr. St.	16.17
Gold al marco	per Kilo	2800
Ganz f. Scheidegold	—	2804
Hochhaltiges Silber	—	90.80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	4.18	4.17 $\frac{1}{2}$
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	4.17 $\frac{1}{2}$	4.17 $\frac{1}{2}$
Belg. Noten	per Frs. 100	81.—
Engl. Noten	per Lstr. 1	20.41 $\frac{1}{2}$
Franz. Noten	per Frs. 100	81.25
Holländ. Noten	per fl. 100	168.35
Italien. Noten	per Lire 100	81.55
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.—	84.00
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten	per Frs. 100	81.20

Grossherzog. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse

empfehl gross Auswahl
in allen Preislagen

Kunst-Gläser Vasen etc.

Neuheiten verschiedener Art.

Ueber Gesundheitspflege in der Wohnung
sprach am Mittwoch abend in der Versammlung des Grund- und Hausbesitzervereins, die insbesondere von den Hausfrauen überaus zahlreich besucht war, Herr Dr. med. Manasse.

Eine der wichtigsten Seiten der persönlichen Hygiene, so führte der Redner aus, bildet die Frage der gesundheitsmäßigen Beschaffung der Wohnungen. In erster Linie muß ein gesunder, menschlicher Wohnraum ausreichend hell und dem direkten Sonnenlicht zugänglich sein, er muß eine genügende Menge unverdorbener, trockener und auch warmer Luft enthalten. Vor allem ist die ungenügende Belichtung der Wohnung für jugendliche Personen schädlich. Blutarmut, Augenkrankheiten und englische Krankheit der Kinder sind öfters Folgen dunkler Wohnräume. Je größer die Fenster, die aber nicht durch dunkle Vorhänge und Portieren verhängt werden sollen, desto besser. Die an Stelle des Sonnenlichtes tretende künstliche Belichtung spielt auch eine große Rolle in der Wohnungs-Hygiene. Alle Beleuchtungsarten haben den Nachteil, daß sie durch Aufbrauch des in der Zimmerluft vorhandenen und für das Leben so notwendigen Sauerstoffes und teilweises Entweichen von freier werdenden Gasen die Zimmerluft verschlechtern. Daher muß durch gute Ventilation Sorge getragen werden, die schlechte verbrauchte Zimmerluft durch frische gute zu ersetzen. Am besten geschieht dies durch Öffnen der oberen Fensterflügel, wobei man darauf zu sehen hat, daß keine Zugluft entsteht. Außer durch die Atmung, Beleuchtung und Heizung wird die Zimmerluft noch besonders durch die Staubentwicklung verunreinigt. Hierbei bilden die Teppiche und Gardinen, die geradezu als Staubfänger bezeichnet werden dürfen, eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Gesundheit. Besonders in Kinderzimmern sollte man daher auf den Gebrauch dieses ganz zwecklosen Ballastes verzichten.

Auch die Trockenheit der Wohnräume bildet einen ungemein wichtigen Faktor für das Wohlbefinden des menschlichen Organismus. Feuchte Wohnungen bilden nicht selten die Ursachen von Gelenk- und Muskelrheumatismus, Blutarmut, Lungen- und Nierenentzündungen u. dergl. Besonders der jugendliche Organismus wird vorzugsweise von diesen schädlichen Feuchtigkeiten der feuchten Wohnung befallen und kann sehr leicht Anlagen zu dauerndem Siedtum davontragen. Vermieden kann diese gesundheitschädliche Feuchtigkeit werden durch gutes Austrocknen des Rohbaues, nicht zu frühes Beziehen neuer Wohnungen und Vermelden großer Dampfentwicklung in der Küche.

Aber nicht nur trocken und hell, sondern auch genügend warm soll der Wohnraum sein. Da nur für einen kleinen Teil des Jahres die natürliche Sonnenwärme ausreicht, muß man auch hier wie bei der Beleuchtung zur künstlichen Erwärmung Zuflucht nehmen. Bei der Ofenheizung ist das Hauptaugenmerk darauf zu richten, daß das Entweichen von Kohlenoxydgas, kurzweg „Kohlenmonoxid“ genannt, verhindert wird, da dadurch schon manches Unglück entstanden ist. Durch Aufstellen von Wasserbehältern verhindert man das allgütige Austrocknen der Luft.

Was die Einteilung der Wohnungen anbetrifft, sollte man mit der Unsitte, das schönste und größte Zimmer zu Repräsentationszwecken und kleine abgelegene Räume mit ungenügendem Sonnenlicht als Schlafzimmer zu benützen, endlich brechen.

Die alte Frage, ob es gesund ist, bei offenem Fenster zu schlafen, läßt sich dahin beantworten, daß bei gesunden Menschen dagegen nichts eingewendet werden kann, vorausgesetzt, wenn dafür gesorgt wird, daß die von außen einströmende Luft nicht

direkt mit dem Schlafenden in Berührung kommt. Als Lagerstätte ist die moderne eiserne Bettstelle mit Spiralfedermatratze und übereinandergelegter wollener Decke und einem Rohhaarfissen zur Lagerung des Kopfes den Holzbettstellen mit aufgetürmten Federfissen vorzuziehen. Bezüglich des Schlafengehens gilt die alterprobte Tatsache, daß frühes Zubettgehen und frühes Aufstehen am gesündesten ist. Ganz besonders soll man es sich zur Pflicht machen, Kinder früh zu Bett zu schicken.

Wenn alle diese kurz ange deuteten Maßnahmen und Anlagen befolgt werden und auf diese Weise Gesundheitspflege in der Wohnung geübt wird, kann viel zur Gesundheit und Arbeitsfähigkeit beigetragen werden.

Gesund an Leib und Seele sein
Das ist der Quell des Lebens;
Es strömet Luft durch Mark und Bein,
Die Lust des wackern Strebens.
Was man mit frischem Herzblut
Und ledem Wohlbehagen tut
Das tut man nicht vergebens.

Etwas über das Korsett.

Es ist in letzter Zeit so viel gegen das Korsett geschrieben worden und manchmal mit Recht. Warum ist vielen Damen ihr Korsett nicht bequem? Weil sie beim Einkauf nicht die richtige Wahl treffen. Jede Figur ist anders gewachsen. Unter 100 Damen gibt es kaum drei die gleich gewachsen sind. In der Regel werden Korsetts in Geschäften gekauft, wo sie recht billig sind und die Verkäuferinnen keine Ahnung haben, wie ein Korsett überhaupt sitzen soll. — Das ist nicht richtig, denn nachher wird das Korsett zu Hause hingelagt, weil es unbequem ist und überall brückt. — Das Korsett ist beim Einkauf ein Vertrauensstück. Es gehört viel Verständnis und Erfahrung dazu, für jede Figur das Richtige zu finden. — Das Beste ist es, ein Korsett nach der Figur anfertigen zu lassen. — Damen, die nicht für ein Maßkorsett sind, sollten doch mindestens in ein Geschäft gehen, wo sachmännliche Bedienung und eine erfahrene Person zum Anprobieren zur Verfügung ist, denn bei regelrechtem Sitz kann ein Korsett niemals schädlich wirken. Schreiberin dieses hat schon mit sehr bedeutenden Ärzten darüber gesprochen, ob das Korsett schädlich sei, aber das einstimmige Urteil lautete: ein richtig angelegtes und mit Vernunft getragenes Korsett ist sogar der Gesundheit zuträglich. — Ein berühmter Frauenarzt sagte mir, daß er in vielen Fällen sogar das Tragen des Korsetts verordnete, weil es Leiden gibt, die durch das Korsett gehoben würden. — Der Zweck dieser Zeilen möge der verehrlichen Frauenwelt als kleine Aufklärung dienen und mancher Dame zugute kommen.

Es gibt einige Bücher, die in keinem Hause fehlen dürfen, selbst dort nicht, wo außer Schul- und Gesangbüchern keine anderen Bücher anzutreffen sind. Das sind Bücher, die stets zur Hand sein müssen, um bisweilen auftauchende Fragen schnell und präzise zu beantworten. Man liest in der Zeitung von diesem und von jenem, man hört etwas, das einem nicht ganz verständlich ist und hegt dann den natürlichen Wunsch, Genaueres zu erfahren. Da kann aber nur ein „Alleswisser“ helfen, ein Konversations-Lexikon! Aber erschrä nicht, lieber Leser, ich will dich nicht zu großen Geldopfern die dir beim Ausprechen dieses langen und inhaltschweren Wortes unwillkürlich aufsteigen, verleiten, sondern dich aufmerksam machen auf ein solches, welches trotz seiner 1000 Seiten und trotz seiner 3000 Illustrationen nur 5 M. kostet, dessen frühere Auflagen bereits in 250000 Exemplaren verbreitet sind. Es ist dieses: „Kürschner's Universal-Konversations-Lexikon“ wovon soeben die vierte, gänzlich neu bearbeitete und bis auf die Neuzeit ergänzte Auflage im Verlage von Hermann Hilger in Berlin W. 9 erschienen ist. Durch dieses anerkannt vorzügliche Buch ist es nun jedem möglich, sein Wissen zu erweitern und seine Bildung zu vertiefen. Aber auch die Besitzer vielbändiger Lexika werden vom „Kürschner“ vielen Nutzen haben, wenn es ihnen darum zu tun ist, über auftauchende Fragen kurz unterrichtet zu werden. Begründet von Joseph Kürschner, dem wir so viele praktische, heute noch unentbehrliche Bücher verdanken, ohne die der moderne Mensch gar nicht mehr auskommt, ist diese 4. Auflage von Kürschner's Nachfolger Hermann Hilger in musterwürdiger Weise neu bearbeitet worden, zur Freude vieler Hunderttausender, denn dieses Lexikon im täglichen Kampf ums Dasein eine Notwendigkeit geworden ist.

Schiffsnachrichten des Norddeutsch. Lloyd.
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 1. Dezember „Großer Kurfürst“ in Colombo. **Abgegangen am 30. November** „Rhein“ von New-York, „Helgoland“ von Coruna; am 1. Dezember „Schleswig“ von Neapel.

Wissen und Können ist Macht, ein unerlässliches Mittel im Kampf ums liebe Dasein. Erschweren die Fortschritte, die fast Tag für Tag auf allen Gebieten des Wissens geschehen, es schon dem Gebildeten, sich auf der Höhe der Zeit zu halten, um wie viel mehr wird sich der, dem diese Bildung nicht beschieden ist, nach der wohlverstandenen Ergänzung des ihm mangelnden sehnen und mit Begier seine Hand ausstrecken nach dem trefflichen Lieferungswerk „Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens“. Zum Studium und Selbstunterricht in den hauptsächlichsten Wissenszweigen und Sprachen im Verein mit hervorragenden Sachautoritäten herausgegeben von Emanuel Müller-Baden. (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W 87. — 75 Lieferungen zu je 60 M., von dem soeben die Lieferungen 50 bis 54 erschienen sind. Wie früher, so auch hier wieder knapper, klarer Stil, verbunden mit ausgezeichnetem, allgemein verständlicher Darstellungsweise und unbedingter Zuverlässigkeit des tatsächlichen Materials. Die heutigen Lieferungen enthalten die Abschnitte: Himmelskunde, kaufmännisches Rechnen, Geschichte und Planimetrie. Vortreffliche Illustrationen, farbig und schwarz, ergänzen nebst einer Karte über die geographische Verbreitung von Nutz- und Handelspflanzen, sowie einem amtlichen Kursblatt der Berliner Fondsbörse den Text aufs glücklichste. Wer ernsthaft bestrebt ist, sein Wissen und Können zu erweitern und zu vertiefen, der versäume nicht, sich die „Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens“ anzuschaffen.

Staats-Anzeiger Nr. 32 für das Großherzogtum Baden. Inhalt. Unmittelbare allerhöchste Entschliebung Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs: die Einberufung der Landstände betreffend; die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend; die Ernennung des Präsidenten und der Vizepräsidenten für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend. Verfügungen und Befanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Organisation des Eisenbahnbetriebsdienstes betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Namensänderung; des Ministeriums des Innern: die ärztliche Vorbereitungszeit betreffend.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 4. Dezember.

- 1/10 Uhr: 1. Bad. Leib-Dräger-Regiment Nr. 20, Düngr-Versteigerung im Kasernenhof.
- 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Holz, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Strafkammer II.

Dienstag, den 5. Dezember, vormittags 9 Uhr:

- 1. Josef Brunner, Steinbrecher von Sacro, wegen schwerer Körperverletzung.
- 2. Friedrich Bollmer, Eierhändler von Niesern, wegen Beleidigung.
- 3. Reinhard Upphoff, Eisfabrikant von Hannover, wegen Aneerbietens der Fernbehandlung.
- 4. Karl Faller, Architekt, und Theodor Denzle, Fabrikant, beide von Pforzheim, wegen Uebertretung der Baupolizeiordnung.
- 5. Emil Bernhäuser, Kaufmann in Pforzheim, wegen Beleidigung.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Strafkammer III.

Mittwoch, den 6. Dezember, vormittags 9 Uhr:

- 1. Franz Barth, Steinbruchbesitzer von Söllingen, wegen Urkundensäufung.
- 2. Wilhelm Buchmüller, Tagelöhner, und Karl Becker, Maurer, beide in Durmersheim, wegen gefährl. Körperverletzung.
- 3. Wilhelm Graf, Schneider von Bruchhausen, wegen mehrfachen Betrugs i. R.
- 4. August Martin und Karl Maier, Stipser von Durmersheim, wegen Körperverletzung.
- 5. Wilhelm Pöfler, Tagelöhner, und Konstantin Roos, Kleidermacher von Kuppenheim, wegen schweren Diebstahls.
- 6. August Pfister in Dresden, wegen Uebertretung des § 84 Ziffer 3 R.St.G.B.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 1. Dezember.

Heute vormittag wurde Ede Kriegstraße und Beierheimer Allee ein 65jähriger Landwirt aus Böschbach von einem Schlaganfall betroffen und fiel zu Boden. Der hinzukommende Arzt Herr Dr. Troß ordnete die Ueberführung des Erkrankten ins städt. Krankenhaus an, wohin derselbe alsdann mittelst Droschke verbracht wurde.

Karlsruhe, 2. Dezember.

Gestern nachmittag wurde ein 16jähriger Tapezierlehrling beim Kreuzen der Straße Ede Herren- und Kaiserstraße von einem in voller Fahrt befindlichen elektrischen Straßenbahnwagen, den er nicht beachtet hatte, am Rücken erfaßt, zu Boden geschleudert und etwa 3 Meter mitgeschleift, bis der Wagenführer, den keine Schuld trifft, den Wagen zum Stehen brachte. Der Verunglückte erlitt eine leichte Gehirn- und Rückenmarkerschütterung und mußte mittelst Droschke ins Krankenhaus verbracht werden. Die Zeitungsnote von gestern, nach welcher der Verunglückte auf den Straßenbahnwagen aufspringen wollte ist unzutreffend.

Gestohlen wurden: 1. am 27. v. Mts. einer Dame auf der Fahrt von Stuttgart nach Karlsruhe eine Handtasche mit 28 M. barem Geld und eine Rückfahrkarte Stuttgart-Essen a. d. Ruhr; 2. in letzter Zeit aus einer Privatwohnung in der Ostendstraße ein Paar Damenknopfstiefel; 3. in der Nacht zum 25. v. Mts. einem Pferdehändler in Mühlburg sein vor einer Wirtschaft stehendes Fahrrad; 4. in der Nacht zum 25. v. Mts. in der westlichen Soffienstraße die Tafelplatte mit 5 Tafeln eines Haus-telegraphens; 5. am 26. v. Mts. in der Degensfeldstraße von einem auf der Straße stehenden Fahrrad verschiedene Bestandteile; 6. vom 27. bis 28. v. Mts. einem hiesigen Metzgermeister aus der Kühlhalle des hiesigen Schlachthofes 6 Pfund ausgebeintes Kalbfleisch; 7. in der Nacht zum 26. v. Mts. einem Koch in einem Café auf der Kaiserstraße ein Ueberzieher, und 8. in der Nacht zum 28. v. Mts. einem Arbeiter aus Hagsfeld, welcher in dem Wartesaal III. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofes nächtigte, eine Remontoiruhr mit Nickelkette und ein Kalibermaß. — Einem hiesigen Geschäftsmann wurde durch seinen Hausburchen 23 M. unterschlagen. — Ein lediger Tagelöhner aus Essenz wurde wegen Diebstahls festgenommen.

Bezirksrats-sitzung vom 28. November.

Vorsitzender: Geh. Rat Föhrenbach. — Die heute zur Verhandlung angelegten verwaltungsgerichtlichen Streitigkeiten waren von der Tagesordnung abgesetzt worden. — Die erste der der Entscheidung des Bezirksrats unterliegenden Verwaltungssachen betraf Feststellung des Ortsbauplans Bulach. Die Feststellung wurde nach Maßgabe der vorgelegten Pläne genehmigt. — Es fanden weiter Genehmigung die Gesuche des Mehggers Gustav Roth in Spöck um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft zur "Sonne" in Spöck und der Firma Oskar Sichtig & Cie. hier um Erlaubnis zur Errichtung einer Maschinenfabrik auf ihrem Anwesen in der Werstraße (Rheinhafen). — Eine Beschwerde des Malermeisters Hermann Schröder hier, richtete sich gegen einen Ablehnungsbescheid des Bezirksamts, durch den für einen von Schröder beabsichtigten Bau eines Hauses auf seinem Anwesen in der Edelsheimstraße die Genehmigung versagt wurde: das Bezirksamt hatte das Projekt zurückgewiesen, weil es den Bestimmungen der Bauordnung bezüglich der Hofgröße und des Zwischenraumes vom Nachbargebäude sowie der Luftzuführung nicht Rechnung trug. Gegen die Verfügung des Bezirksamts legte Schröder Beschwerde ein, mit der sich der Bezirksrat heute zu befassen hatte. Derselbe wies den Einspruch als unbegründet zurück. — Der nächste Gegenstand der Tagesordnung betraf die Einführung des Achtuhr-Ladenschlusses. Seit dem Jahre 1900 besteht hier der Neunuhr-Ladenschluß. Im vorigen Jahre ist nun von dem Verein zur Wahrung der Interessen des Detailhandels der Antrag gestellt worden, den Achtuhr-Ladenschluß einzuführen. In dem Antrage waren aber verschiedene Ausnahmen vorgeschlagen worden, nach denen die Bedürfnisgeschäfte vom Achtuhr-Ladenschluß ausgenommen werden und an den Samstagen, den Werktagen vor den Feiertagen, die Woche vor Ostern und Pfingsten und im Monat Dezember allgemein der Neunuhr-Ladenschluß bestehen bleiben soll. Zur Aenderung der bestehenden Bestimmungen über den Ladenschluß schreibt das Gesetz eine Abstimmung der beteiligten Kreise vor, von denen 2/3 für einen früheren Ladenschluß stimmen müssen, wenn derselbe eingeführt werden soll. Die Abstimmung fand auch statt. Von 890 Abstimmungen sprachen sich 599 für den Achtuhr-Ladenschluß aus. Die erforderliche Zweidrittelmehrheit war demnach vorhanden. Das Bezirksamt setzte sich daraufhin mit dem Stadtrat in Verbindung, der seinerseits verschiedene Erhebungen anstellte und in

der vorwärtigen Frage die soziale Kommission hörte. Der Stadtrat gelangte in einer an das Bezirksamt gerichteten Erklärung zu der Ansicht, daß dem Antrag auf Einführung des Achtuhr-Ladenschlusses stattzugeben sei, daß aber gewisse Ausnahmen, wie sie der Verein zur Wahrung der Interessen des Detailhandels vorgeschlagen habe, eintreten sollen. Ausgenommen will aber von diesen Ausnahmen der Stadtrat die Wein-, Branntwein-, Landesprodukt- und Mehlgeschäfte haben. Ebenso will er nicht, daß die Ausnahmen in den Wochen vor Ostern und Pfingsten gelten sollen. Für die gemischten Waren- und Mehlgeschäfte solle entscheidend sein, welche Branche in diesen Geschäften die Hauptbranche sei. Heute hatte nun der Bezirksrat darüber zu beschließen, ob dem Antrage stattzugeben sei. Der Bezirksrat entschied sich dahin, daß nach § 139 und folgende der Gewerbeordnung für die offenen Verkaufsläden an Werktagen der Achtuhr-Ladenschluß mit Wirkung vom 1. Januar 1906 eingeführt wird. Der Achtuhr-Ladenschluß fällt weg an allen Samstagen, ferner im ganzen Monat Dezember, am Gründonnerstag und an den Tagen vor Himmelfahrt, sowie Fronleichnam. Nicht unter den Achtuhr-Ladenschluß fallen die Bäckereien, Konditoreien, Fleisch- und Wurstgeschäfte, Kolonialwarenhandlungen, Cigarren- und Tabakgeschäfte, Fischhandlungen sowie sonstige Lebensmittel-Geschäfte. Der Verhandlung über diese Angelegenheit wohnten Vertreter des Verbandes Deutscher Kaufleute und der Hirsch-Dunderschen Gewerksvereine bei, die sich im allgemeinen für eine völlige Durchführung des Achtuhr-Ladenschlusses aussprachen. — Ueber die sanitätspolizeilichen Ortswisitationen in Blankenloch, Leopoldshafen, Pfenkenheim und Spöck gab Bezirksarzt Medizinalrat Gberle einen längeren Bericht, aus dem hervorging, daß die Visitationen zu ernstlichen Beanstandungen keinen Anlaß gaben. Zu wünschen ließ hauptsächlich in den genannten Ortschaften die Wasserversorgung. Der Referent hielt es deshalb für wünschenswert, daß Schritte unternommen werden sollten, um eine gemeinsame gute Wasserversorgung für diese Gemeinden zu schaffen. — Im weiteren Verlaufe der Sitzung erlegte der Bezirksrat eine Reihe von Wirtschaftsgelegenheiten und entschied in nicht öffentlicher Verhandlung über folgende Gegenstände: Ernennung der bürgerlichen Mitglieder der Ortskommission; Abhör der Rechnung der Gemeinderankenversicherung Niedolsheim 1903.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. Dezember früh.

Lugano bedeckt 5°, Biarritz feilt, Nizza wolfig 8°, Triest heiter 10°, Florenz bedeckt 11°, Rom bedeckt 11°, Cagliari bedeckt 11°, Brindisi wolkenlos 14°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 2. Dezember 1905.

Eine tiefe bei den Lojoten liegende Depression verursacht in ganz Nordwest- und Nordeuropa stürmisches und mildes Regenwetter; Mitteleuropa wird von einem Maximum bedeckt, das einen Kern über Polen aufweist; das Wetter ist in seinem Bereich stark neblig und kühl. In tieferen Lagen ist Fortdauer des nebligen Wetters, in höheren ist klarer Himmel zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Date, Barometer, Thermometer, Wind, Humidity, etc. Rows for Dec 1st and 2nd.

Höchste Temperatur am 1.: 5,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1,8. Niederschlagsmenge des 1.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 2. Dezember früh: Schutterinsel 211, gefallen 7, Rehl 237, gefallen 8, Maxau 416, gefallen 9, Mannheim 367, gefallen 9 cm.

Fremde

übernachteten vom 1. bis 2. Dezember.

Alte Post. Bertram, Kfm. v. Aachen. Seig, Forstlandbat v. Rastatt. Schüs, Kfm. v. Darmstadt. Lustnauer, Kfm. v. Ludwigshurg. Darnbacher, Kaufm. v. Bühl. Blum, Feldwebel v. Konstanz. Postel, Kfm. v. Berlin. Henning, Kfm. v. Frankfurt. Flüge u. Müller, Kf. v. Laub. Bayerischer Hof. Hein u. Mathis, Reisende v. Leimen. Vögelin, Geschäftsführer v. Mannheim. Engelmann, Monteur v. Kaiserslautern. Goldberg, Reisender v. Mainz. Beder, Lokomotivführer v. Basel. Bratwurstglöckle. Bruns, Kaufm. v. Hannover. Rader u. Meurer, Kf. v. Heidelberg. Litt, Kaufm., u. Günther, Maler v. Frankfurt. Leßle, Kfm. v. München. Mänger, Kfm. v. Mannheim. Henning, Oberkellner v. Stuttgart. Fischer, Monteur v. Spandau.

Europäischer Hof. Friedmann, Kfm. v. Mannheim.

Darmstädter Hof. Kilian, Kfm. v. Straßburg. Funke, Kfm. v. Nürnberg. G. u. L. Adelmanna, Architekt. v. Weirheim. Mayer, Kfm. v. Schweningen. Rapaport, Kfm. v. Altona.

Erbrprinz. Graf Douglas, Rittergutsbes. v. Gonselsheim. von Nabelst, Major v. Potsdam. Vörlin, Hauptmann m. Frau v. Hainstadt. Frau Major von Rositz v. Münster. Freitrau v. Dobenek v. Freiburg. Radde, Dir. m. Frau v. Berlin. Weeber, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Frau Petersen, Priv. m. Töchter v. Baden. Weehl, Apotheker m. Frau v. Straßburg. Bauer, Fabrikbes. m. Fam. v. Paris. Stefan, Brauereibes. m. Frau von Margelan. Roy, Ing. v. Paris. Zeller, Ref. v. Lörrach. Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart. Kahle, Guttfeld, Hermannson, Michaelis, Busse, Krollglöckl u. Giesinger, Kf. v. Berlin. Rajcen, Kfm. v. Basel. Schall, Dir. von Baden. Gayler, Kfm. v. Heidelberg. Schaefer, Kfm. v. Frankfurt. Weirheimer, Kaufm. v. Mauen. Fischer, Arzt v. Redargemünd.

Friedrichshof. Pflighart, Kaufm. v. Herborn. Kayser, Thämers u. Knipping, Kf. v. Berlin. Schramm, Kfm. v. Mannheim. König, Kaufm. v. Hildburghausen. Hermann, Kfm. v. Schweinsfurt. May, Kfm. v. Frankfurt. Koch, Wirt m. Frau v. Hall. Kignitz, Kaufm. v. Danzig. Peholdt, Kfm. v. Mainz.

Geist. Krauskopf, Kaufm. v. Frankfurt. Hunger v. Kfm. v. Bierstadt. Fuchs, Kfm. v. Wien. Zegenrich, Kfm. v. Bensheim. Sernu, Ing. v. Marburg. Fablonshy, Kfm. v. Berlin. v. Türlheim, Kfm. v. Freiburg. Eisenmann, Kfm. v. Frankfurt. Ebenharter, Kfm. v. München. Eisenmenger, Kfm. v. Stuttgart. Poppenburg, Kfm. v. Gerneheim. Gaulten, Kfm. v. Schorndorf. Ig, Kfm. v. Leipzig. Klein, Kfm. v. Mannheim. Schneider, Kfm. v. Gnuol. Weidrich, Kfm. v. Düren. Fricker u. Wech, Kaufm. v. Straßburg. Breckle, Kfm. v. Stuttgart. de Bernardi, Kfm. v. Höchst. Glaue, Kfm. v. München. Weß, Kfm. v. Stuttgart. Blinne, Kaufm. v. Erfurt. Rechenmacher, Kfm. v. Darmstadt. Süssmilt, Kfm. v. Düsseldorf.

Goldener Adler. Bursch, Kfm. v. Augsburg. Holpp, Hofopernsänger a. D. v. Stuttgart. Huber, Eisenbahnassistent v. Mainz. Baur, Kfm. v. Frankfurt. Höfner, Buchdruckereibes. v. Heidelberg. Jörg, Kfm. von Einshelm. Vanda, Kfm. v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Schellenberg, Mech. von Zürich. Schäfer, Beamter v. Lörrach. Ehrmann, Priv. v. Hochhausen. Feig, Musiker, v. Darmstadt.

Goldener Ochsen. Schramm, Fabrikant von Weimar. Wild, Kfm. v. Nürnberg. Golling, Kfm. v. Freiburg.

Goldene Traube. Heise, Kfm. v. Darmstadt. Döb, Kfm. v. Worms. Adernann, Ina. v. Straßburg. Berg, Ing. v. Düsseldorf. G. Gimmel, Kfm. v. Hertlingshausen. Scherf, Kfm. v. Türlinghausen. Wolf, Kfm. v. Frankfurt. Leinz, Kaufm. m. Frau v. Pforzheim. Medel, Kfm. v. Hilsbach. Keller, Ing. v. Mannheim. A. Gimmel, Kfm. v. Hertlingshausen. Fr. Weidrecht, Priv. v. Hannover. Fr. Keller, Priv. v. Mannheim.

Grüner Hof. Weg, Kfm. v. Reutlingen. Weich, Techn. v. Freiburg. Weill, Ing. v. Dier. v. Wendrepp. Kf. v. Zürich. Hölle, Ing. v. Köln. Zeitberger, Kfm. v. Nürnberg. Nabe, Fabrikant v. Offenbach. Geritort, Banbeamter v. Schwerin. Noak, Kfm. v. Nürnberg. Frau Haus, Priv. v. Stuttgart. Bauer u. Jerael, Kf. v. Stuttgart. Weber, Kfm. v. Basel. Klenowski, Stud. v. Riga. Dr. Zimmermann, Generalagent v. Freiburg. Epiger, Kfm. v. Hamburg.

Hotel Germania. Freiherr v. Schönau-Schwörstett v. Freiburg. v. Schüp, Dir. v. Berlin. Vally, Kommerzienrat v. Säckingen. Seubert, Amtmann v. Lörrach. Dr. Schmidt, Dir., Haefele u. Heunig, Kf. v. Berlin. Jungblut, Fabrikdir. v. Weiberg. Bud, Kfm. v. Charlottenburg. Liesau, Kfm. v. Bremen. Gadenbrod, Kfm. von Frankfurt. Herzog, Kfm. v. München. Sonntag, Fabrikant m. Frau v. Waldkirch. Wild, Priv. m. Frau v. Stuttgart. Frau Kreis, Dir. u. Heiß m. Tochter v. Mez. Stolmenoff, Hauptmann v. Sofia.

Hotel Große. Kühne, Rittergutsbes. v. Berlin. Frau Blind, Priv. v. Wiesbaden. Kies, Kfm. v. Mannheim. Dr. Hoffner, Arzt v. Otterbad. Reibelmann, Klippstein, Grill, Schomann, Büß, Schaller u. Wüßhoff, Kf. Frankfurt. Zandy, Dent u. Marschall, Kf. v. Berlin. Weber, Baumeister m. Frau v. Frankenthal. Bagenbauer, Baumstr. v. Tübingen. Malbacher u. Awetian, Stud. v. Petersburg. Boetisch, Stud. v. Stuttgart. Niesheimer, Kfm. v. New-York. Friedrich, Kaufm. v. Kohnen. von Dorr, Kaufm. v. Pforzheim. Zinke, Kfm. v. Leipzig. Meyer, Priv. v. Freiburg. Gerwin, Fabrikant v. Düren. Wiegand, Dr. jur. v. Dortmund. Falbot, Kfm. v. Paris. Meyer, Kfm. v. Mülhausen. Fr. Scharfenberg u. Fr. Georges, Priv. v. Hamburg. Schlaginweit, Major v. München. Kaufel, Kaufm. von Mainz. v. Bobmann, Priv. v. Zürich.

Hotel Hohenzollern. Kern, Kfm. v. Stuttgart. Maurer, Kfm. v. Heppenheim. Köhler, Kfm. v. Pforzheim. Köber, Kfm. v. Magdeburg. Bonning, Kfm. v. Dortmund. Wellert, Kfm. v. S. Baden. Duf, Kfm. v. Trefen. Stürmer, Forstlandbat. v. Offenbach.

Telegraphische Kursberichte.

2. Dezember 1905.

New-York.

Atohis-Topeka	85 3/4
Canada Pacific	173 1/4
Chicago Milw.	176 3/8
Denver	87 1/2
Louisv. Nashv.	150.-
New-York Erie	47 7/8
" Central	149.-
North. Pacific	77.-
Southern Pacific	67 1/8
Silber	65.-
Steel Comm.	36 1/2
" Prefer.	103 1/2

Wien (Vorbörse).

Kreditaetien	664.50
Staatsbahn	660.25
Lombarden	117.25
Marknoten	117.63
Ungar. Goldrente	113.65
" Kronenrente	95.15
Oesterr. Papierrente	99.75
" Silberrente	99.75
Länderbank	439.-
Goldagio	—

London (Anfang).

Debeers	175 7/8
Chartered	17 1/8
Goldfield	6.-
Randmines	7 7/8
Eastrand	6 1/2
Chicago Milw.	181 1/4
Denver Prefer.	90 1/4
Atohis. Prefer.	106 1/4
Louisv. Nashv.	154 1/4
Union Pacific	138 3/8
Atohis. Comm.	88 1/4
Steel Comm.	87 1/2
" Prefer.	106 1/2

Berlin (Anfang).

Kreditaetien	—
Disconto-Commandit	188.60
Deutsche Bank	241.20
Dresdener Bank	163.40
Berliner Handelsges.	172.30
Darmstädter Bank	148.50
Comm.-Disconto-Bank	123.10
Bochumer	245.90
Laurahütte	250.20
Harpener	215.40
Dortmunder C	101.20
Baltimore u. Ohio shares	113.20

Paris (Anfang).

3% Rente	99.90
4% Italiener	—
4% Spanier	93.90
Türken (unifiz.)	91.20
Türkenlose	—
Ottoman	603.-
Rio Tinto	1685.-

Frankfurt (Anfang).

Kreditaetien	209.20
Disconto-Commandit	188.80
Dresdener Bank	163.25
Staatsbahn	142.-
Lombarden	23.40
Gotthardbahn	194.80
Berliner Handelsges.	—

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	—
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	97.50 bez. u. G. 1000; 500; fehlen
3% von 1886	92.10 fl.
3% von 1889	—
3% von 1896	—
3% von 1897	87.40 fl.

Frankfurt (Mittags-Börse).

4% Baden 1901	103.30
3 1/2% " abgest.	98.65
3 1/2% " i. Mark	99.45
3 1/2% " 1892/94	—
3 1/2% " 1900	—
3 1/2% " 1902	—
3 1/2% " 1904	99.95
3% " 1896	—
4% Griechen	53.70
5% Argentinier abg.	100.-
5% Chinesen 1896	101.70
4 1/2% " 1898	97.75
5% Mexicaner	—
3% " I.—III.	99.90
3% " "	68.-
4% Russen v. 1902	82.30
4 1/2% Russ. Anl. 1905	90.-
Türkenlose	183.20
Türken 1903	90.20
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	123.10
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	113.50
Gritzner	234.-
Karlsr. Maschinenfabr.	230.-
Edison	222.50
Schuckert	128.-
Nord. Lloyd	125.70
Packetfahrt	163.-
4% Rhein. Hyp.-Pfdb.	102.75

Berlin (Nachbörse).

Kreditaetien	208.60
Berliner Handelsges.	171.10
Deutsche Bank	240.60
Disconto-Commandit	187.90
Dresdener Bank	162.60
Baltimore u. Ohio shares	112.60
Bochumer	243.75
Dortmunder C	100.10
Laurahütte	247.70
Gelsenkirchener	223.70
Harpener	213.90
Hibernia	—

Paris (Schluss).

3% Rente	99.70
4% Italiener	105.75

Frankfurt (Mittags-Börse)

Wechsel Amsterdam	168.30
" London	204.10
" Paris	81.225
" Wien	84.95
" Italien	81.35
Privatdiscont	4 1/4
Napoleons	16.25
3% Reichs-Anleihe	89.60
3 1/2% " "	101.10
3 1/2% Preussen	101.05
5% Italiener	105.50
4 1/2% Portugiesen	68.-
4% innere Russen	81.30
4% Serben	80.20
4% Spanier	93.50
Oesterr. Goldrente	100.30
" Silberrente	100.60
Ungar. Goldrente	95.70
" Kronenrente	95.10
Argentinier	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	97.90
Disconto-Commandit	188.10
Darmstädter Bank	148.10
Schaaffh. Bank	161.-
Deutsche "	240.80
Dresdener "	163.20
Badische "	129.50
Rhein. Kreditbank	142.30
" Hypoth.-Bank	205.-
Pfälz. Hypoth.-Bank	205.-
Länderbank	111.-
Wiener Bank	143.80
Bank Ottoman	119.50
Harpener	215.-
Gelsenkirchener	226.-
Laurahütte	250.-
Bochumer	245.25
Hibernia	—

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditaetien	209.-
Disconto-Commandit	188.-
Deutsche Bank	240.80
Dresdener Bank	163.20
Staatsbahn	141.70
Lombarden	23.30

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	101.-
3% " "	89.60
3 1/2% Preuss. Consols	101.10
3% " "	89.50
4% Baden	—
3 1/2% Baden abg.	99.70
3 1/2% bad. Anleihe 1904	99.70
Kreditaetien	208.90
Disconto-Commandit	188.20
Dresdener Bank	163.20
Nationalbank	128.60
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	123.10
Staatsbahn	141.40
Bochumer	244.80
Dortmunder C	100.70
Laurahütte	248.70

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditaetien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdener Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Hotel Reich. Haller, Kfm. v. Konstanz. Rosenwald u. Tröndle, Kaufm. v. Gdm. Pflieger, Kfm. v. Winterthur.

Hotel Lion. Altman, Kaufm. v. Braunschweig. Gans, Schäfer, Strauß u. Federlein, Kf. v. Frankfurt. Jameson, Kfm. v. London. Stern, Kaufm. v. Berlin. Papaport, Kaufm. v. Altona. Sternheim, Kaufm. v. Mannheim.

Hotel Luz. Sinzentz, Kaufm. v. Hanau. Seeberger, Kfm. v. Göttingen. Schmidt, Kaufm. v. Basel. Bisinger, Kaufm. v. Augsburg. Marrheimer, Kfm. v. Wiesbaden. Burger, Bürgermeist. v. Wolfach. Troller, Landgerichtsrat v. Konstanz. Hirsch, Kfm. v. Gdm. Meier, Kfm. v. Ludwigshafen. Sanger, Bürgermeist. v. Dierheim. François, Holzhdler v. Dierheim. Schrader, Stadtrat v. Frankfurt. Sauer, Kfm. v. Biefen. Kägele, Kfm. v. Wiblingen. Hellmann, Kfm. v. London. Rosenthal, Kfm. v. Wien. Bloß, Kfm. v. Neustadt. Schmidt, Rent. v. Gaffel.

Hotel Monopol. Kierstke, Ingen. v. Nürnberg. Meier, Kfm. m. Sohn v. Antwerpen. Heller, Kfm. v. Offenbach. Rosenfeld, Kfm. v. Straßburg. Baumgarten, Kfm. v. Berlin. Oppenheimer u. Halbreich, Kaufm. v. Frankfurt. Böhmer, Ing. v. Hamburg. Koning, Fabr. v. Haarlem. Gahmann, Kfm. v. Mühlhausen.

Hotel National. Bederte, Kaufm. v. Freiburg. Wolf u. Ebert, Kaufm. v. Mannheim. Eber, Kfm. v. Straßburg. Kessel, Oberforstassistent v. Wittlich. Beck, Kaufm. v. Luxemburg. Schweizer, Kaufm. v. Asperg. Wambel, Kfm. v. Göppingen. Kühne, Kfm. v. Gaffel. Rump, Kaufm. v. Gdm. Bloch, Kaufm. v. München. Wettag, Ingen. v. Basel. Kramer, Kfm. v. Hamburg. Buchholz, Kfm. v. Stuttgart. Schätzing, Kfm. v. Haslach. Schürder, Kfm. v. Leipzig.

Hotel Sonne. Wisten, Kaufm. v. Bonn. Braun, Kfm. v. Stuttgart. Buresheim, Kaufm. v. Frankfurt. Blum, Kaufm. v. Birmensfeld. Wimersbacher, Kfm. v. Landau. Koch, Montagereisepelt. v. Hannover. Wierle, Gutbes. v. Schiltach. Schmalz, Weinhdler v. Bingen. Schweizer, Kfm. v. Freiburg. Rosenthal, Kfm. v. Tauberhirschheim. Suger, Kfm. v. Freiburg. Stöhr, Techn. v. Gfm.

Hotel Viktoria. Dr. Wiegand, Rechtsanwalt von Detmold. Frau Wiegand, Priv. v. Bremen. Gunthart, Priv. m. Frau v. Mannheim. Stelling, Stud. v. Darmstadt. Witzjohann, Kfm. v. Magdeburg. Petri, Kfm. v. Düsseldorf. Müller, Kaufm. m. Frau v. Freiburg. Krämer, Kaufm. v. Frankfurt. Wehmer, Kaufm. v. München. Schwarz u. Raath, Kf. v. Berlin. Buchenbacher, Kfm. v. Kärth. Jurtenfel, Kapitän zur See v. Bonn. Kemm, Subdir. v. Cannstadt. Grohars, Ing. v. Paris. Jungkand, Dir. u. Wilsenfelder, Ing. v. Saramberg. Schmittspahn, Major v. Rottweil. Bösch, Rechtsanwält m. Frau v. Berrach. Uthemann, Marinebauarat, Gabus, Berw. Dir. v. Danzig. Dr. Geister, Arzt m. Frau v. Torgau. Frau Reg.-Rat, Gerlach v. Davos.

König von Preußen. Waller, Kfm. v. Salap. Wieland, Port. v. Frohnfels. Berlino, Handelsmann v. Sulach. Klaus, Kfm. a. München. Weinmurm, Kfm. v. Göttingen. Kiefer, Hotelbdiener v. Stuttgart. Werkle, Hotelbdiener v. Gllwangen. Köhler, Hotelbdiener v. Dessenthal. Beckmann, Kfm. v. Nürnberg. Luz, Hausbdiener v. Straßburg. Fr. Herrschaf, Köchin v. Landau. Brod, Kfm. v. Jllingen. Fr. Warm, Zimmermädchen v. Freyung.

König von Württemberg. Hug, Schuhmacher v. Unterharmersbach. Fr. Moser, Verkäuferin v. Schaffhausen. Fr. Merli, Saalfräulein v. St. Gallen. Klein, Rent. v. Zweibrücken. Boborki, Kfm. v. Oenf.

Raffauer Hof. Schmidt, Kfm. v. Aachen.

Rußbaum. Müller, Händler v. Plattenhardt. Müller, Händler v. Dählherda. Pomerale u. Senger, Rent. v. Frankfurt. Hoffmann, Musf. v. Speßbach. Hony, Schreiner v. Kusel.

Parl-Hotel. Kugler, Schneider u. Koch, Kaufm. v. Stuttgart. Bosh, Kfm. v. Wllbbad. Keller, Fabrikdirekt. v. Hornberg. Dr. Boed, Schriftsteller v. Schwyz. Leuch, Kunstmaler v. Florenz. Jacobsen, Kaufm. v. München. Golder, Lehrer v. Konstanz. Kreuzler, Schauspieler von Rendingen.

Prinz Max. Weil, Kfm. v. Aillettingen. Gerhardt, Oberkellner v. Heidesberg. Wolf, Kfm. v. Mengen. Balch, Archt. v. Speyer. Schneider, Fabr. v. Schönaach. Kornblum, Kfm. v. Rattowiz. Fischer, Kfm. v. Freistett. Meiler, Kfm. v. Dresden.

Reichspost. Frankel, Handelsmann v. Frankfurt. Schulz, Handelsm. v. München. Schalk, Rent. von Frankenthal. Vogt, Schneider m. Frau v. Stein. Fr. Köhler, Kellnerin v. Klosterlobenfeld. Abt, Hotelbdiener v. Blättingen.

Rose. Zysch, Ing. v. Petersburg. Rasall, Kfm. v. Lehr. Deumann, Reisender v. Mainz. Horn, Kfm. v. Mannheim. Neben, Kfm. v. Barmen.

Notes Haus. Frau v. Fernaby, Priv. v. Budapest. Kammerer, Fabr. v. Berlin. Neuther, Kfm. v. Aghern. Ernst, Kfm. v. Gdm. Eberle, Kfm. v. Eberbach.

Schloß-Hotel. Fr. Hoffong, Priv. v. Stuttgart. Hermans, Stud. v. Benlo. Schmidt, Stud. v. Reval. Schlämin, Kfm. v. Stuttgart.

Schwarzer Adler. Sachse, Rent. von Berlin. Wolf, Kfm. v. Frankfurt.

„Steter Tropfen höhlt den Stein!“

Eine tägliche fortgesetzte Schwächung des Herzens und Nervensystems bedeutet der tägliche Genuß von Bohnenkaffee. Man bedenke doch, daß der Kaffee einen ausgesprochenen Giftstoff, das Koffein, enthält, das auch in kleinen Dosen auf die Dauer lähmend und zerstörend auf den Organismus wirkt. Ein Fachgelehrter, wie Dr. Stuhlmann, sagt kurz und treffend vom Koffein: —

1. „Das Koffein ist ein Gift und nicht ein Nahrungsmittel.“
2. Das Koffein führt, an geeigneten Orten appliziert, in verhältnismäßig kleinen Dosen und in kurzer Zeit den Tod der verschiedensten Tiere herbei.
3. Das Koffein wirkt nicht tödlich dadurch, daß es das Blut zerlegt, sondern sicher und gewiß dadurch, daß es im Kontakte mit dem Nervensystem **L ä h m u n g** herbeiführt.“

Die täglich wiederkehrende Tasse Kaffee ist also ein täglich wiederkehrender Angriff auf unsere besten und wichtigsten Körperkräfte, der mit der Zeit ein schweres Zerstörungswerk zu vollbringen vermag.

Was wir täglich trinken, muß absolut unschädlich und zuträglich sein, damit wir gesund und leistungsfähig bleiben.

Deshalb haben auch die hartnäckigsten Gegner sich allmählich ganz und gar zu Kathreiners Malzkaffee bekehrt, weil dessen, von den ersten Autoritäten der Wissenschaft anerkannter Gesundheitswert eben eine unwiderlegbare, wirkliche Tatsache ist. Zu dieser wichtigen, unschätzbaren, hygienischen Eigenschaft des echten „Kathreiner“ kommt noch sein anregender, würziger Kaffeegeschmack, der ihm durch ein eigenartiges, patentiertes Verfahren mitgeteilt wird und wodurch sich Kathreiners Malzkaffee vor sämtlichen ähnlichen Fabrikaten und Nachahmungen auszeichnet und überall dauernden Eingang findet. Der echte Kathreiner Malzkaffee wird nur in geschlossenen Paketen verkauft, die das Bild und den Namenszug des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke tragen. Wer den „Kathreiner“ noch nicht kennt, der mache gleich einen Versuch mit ihm!

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 3. Dezember:

Apollo-Theater. 2 Vorstellungen, nachmittags 1/2 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Colosseum. 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Evangelischer Bund u. Gustav-Adolf-Verein. II. Familien-Abend im kleinen Festhallsaal, abends 8 Uhr.

Evangelischer Männerverein der Weststadt. Rezitation des Herrn Hofschaupielers Fritz Soot im evangel. Gemeindehause, Blücherstraße 20, abends 8 Uhr.

Festhalle. Streichkonzert der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50, nachmittags 4 Uhr.

Gottesdienstlicher Vortrag von Herrn Pfarrer Menhofer aus Brüssel in der kleinen Kirche, abends 6 Uhr.

Hoftheater. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin. Der fliegende Holländer. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Viederhalle Karlsruhe. Kleiner Familienabend im Vereinslokal, abends 1/2 9 Uhr.

„Salamander“, I. Karlsruher Ruderklub. Familien-Zusammenkunft im Klubhause, nachmittags 4 Uhr.

„Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.“ Neunte Ausstellung von Sing- und Ziervögeln in den oberen Räumen der Gesellschaft „Eintracht“, Karl-Friedrichstraße 30. Geöffnet von vormittags 11 Uhr bis abends 8 Uhr. Eintritt 20 Pfg., Kinder unter 14 Jahren 10 Pfg.

Montag, den 4. Dezember:

Mühlburger Brauerei vormals Freiherrlich von Seldeneck'sche Brauerei. Generalversammlung im Direktionsgebäude der Mühlburger Brauerei vorm. Freiherrlich von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstraße 39 c, vormittags 11 Uhr.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Groß. Kunsthalle. Linsenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Groß. Kupferstichkabinett** v. Dyd, Klinger, Thoma-Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Groß. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

Groß. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. **Sonderausstellung** 3 silbervergoldete Pokale, entworfen und ausgeführt von Hofjuwelier N. Trübner in Heidelberg; ferner Musterammlung moderner Schmuckfachen von Zeichenlehrer Emil Baewerle.

Groß. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

Groß. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Groß. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 1 Uhr und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbilderammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 1 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2 3—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2 8 bis 1/2 10 Uhr.

Groß. botanischer Garten (Linsenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2 12 Uhr und 1—6 Uhr. In den Warmhäusern sind für die nächste Zeit Croton (eine buntblättrige Euphorbia-Art), bunte Dracaemen, die Poinsetia pulcherrima (Stern von Jerusalem-Pflanze) und die Cacteen-Sammlung aufgestellt. weshalb erstere dem Publikum an den üblichen Tagen Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 1/2 12 Uhr und 2—4 Uhr geöffnet sind.

Stadtpark mit Tiergärten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonementen 20 Pfg., für Soldaten vom Feldweibel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeder Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Spinnraderammlung J. R. G. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Linsenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Meist, vor der Festhalle.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunstschulplatz.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemaligen Ettlingertor.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor G. Billing, ausgeführt von Bildhauer G. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Seite mit 10 Karten 3 Mk.). Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Ladenräumen des Erdgeschosses **Verkaufsstelle** mit **Ausstellung** verbunden.

Neu zugegangen:

G. Creelius, Karlsruhe, „6 Holzschnitte“.

Prof. L. Dettmann, Königsberg, „Enten hinterm Hause“.

G. Hesse, Karlsruhe, „Ein Uerdorf am Bodensee“.

A. Lemmer, Karlsruhe, „Dorfstraße in Gutach“.

R. Lindmar, Berlin, „Westpreussischer Bauer“.

Räthe Roman-Joersterling, Karlsruhe, „Eine Serie Platen“.

B. Scheffer, Karlsruhe, „5 Aquarelle“.

G. Schnarr, Karlsruhe, „Damenporträt“.

Derfelbe, „Stilleben“.

Derfelbe, „Landschaft“.

A. Schuberger, Karlsruhe, „Roter Mohn“.

G. Tyrann, Karlsruhe, „Die Renc“.

Derfelbe, „Sommerstag“.

Museum alter und moderner Stickerien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Linsenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Badisches Tuberkulose-Museum im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgeld 10 Pfg. an den Wörtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgeld 50 Pfg. für eine Person, Mk. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.